

weit gediehen, daß sie demnächst in praktische Wirklichkeit treten wird. Gleich dem Weinhandel wird dieselbe auch dem Weinbau volle Aufmerksamkeit schenken und  $\frac{1}{2}$  Prozent des jährlichen Reingewinns zu Weinbauzwecken verwenden. Sitz der Genossenschaft ist Dusenmond, gegenüber Brauneberg.

Aus der Pfalz, 3. März. Ein schauerliches Verbrechen hat sich in Oberwürzbach zugestanden. Eine ledige Person hat ihr neugeborenes Kind nach dem Geburt erschlagen und die Leiche nach zwei Tagen in das Feuer unter einem Kochherde geworfen und verbrannt. Die Verbrecherin, welche einen vergeblichen Selbstmordversuch gemacht haben soll, hat den Gerichtsbehörden ihre That eingestanden.

Frankenberg (Sachsen), 2. März. Der Weinhändler aus dem Frieden. Aug. Berthold, der kaum erstmals gewählte Allgemeine der Stadtgemeinde, hat sich heimlich von ihrer entfernt und von Hamburg aus seine Insolvenz erklärt. Vor seiner Flucht scheint Berthold das Hauptbuch, sowie noch andere Schriften verbrannt und bedeutende Summen noch zugeschobt zu haben.

Dresden, 2. März. Von der Strafanstalt des Landgerichts wird der Mühlendienst K. F. Füchsiges Lohse aus Gardebach wegen Anstiftung zur Unterschlagung zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Lohse hatte sich von seinem Sohne, der als Kassier beim Vorwurfsverein "Krodis" fungierte, bedeutende Geldbeträge vorstiehen lassen, trotzdem sein Kredit erschöpft war. Lohse jun. hat sich durch die Flucht nach Amerika der gleichen Strafe entzogen, doch wird er nun wegen Unterschlagung stetsbriefflich verfolgt.

A d o r f (Sachsen), 1. März. Die Situation im bisherigen Okt. ist nach dem großen Brande vom 4. Februar natürlich eine trübe. Kleidungsstücke sind den vielen Abgebrannten vorherhanden zwar so ziemlich genau zugeschlossen, aber an baaren Mitteln fehlt es, um den Wiederauftauch der Häuser zu ermöglichen. Herr Tierarzt Blaß brachte aus eigenen Mitteln über 500 M. in Beträgen von 8, 10 und mehr Mark an die gehägigten Familien zur Vertheilung, und der Kauflebtsche J. D. Gößmann handigte jedem seiner mitabgebrannten Arbeiter 45 Mark bar ein, und ließte. Jedem genügende Kleidungsstücke, trotzdem er noch eine große Summe dem Häuselkomitee übertragen hatte.

Friedrichsfoog, 1. März. Ein Amerikaner Namens Boothmann, früher hier wohnhaft, der bereits in vorigen Jahren von hier ausgewiesen worden war, traf dieser Tage wieder hier ein, um für die Auswanderung zu agitieren. Er wurde festgenommen, und obwohl er sich erbot, eine Kaution von 1000 Mark zu stellen, 7 Tage in Haft verharrte.

Luzern, 1. März. Das Bundesgericht hat einstimmig die Stadt Luzern zur Bezahlung der verweigerten Gotteshardunterstützung im Betrage von 100,000 Fr. verurteilt. — Ein Bürger erläßt Josef Wüst seinen 25jährigen Bräut und arbeitsamen Bruder, als dieser ihm wegen ewigen Aufenthalts im Wirthshaus Vorwürfe mache. Der im Gefängnis stehende Mörder ist jetzt seines in vollem Verzweiflung und muß fortwährend bewacht werden, da er beabsichtigt, Selbstmord zu begehen.

Zürich, 2. März. Herr Pestalozzi-Schinz hierzulst zog sich durch den Sturz aus dem dritten Stock eines Hauses sehr gefährliche Verletzungen zu. — Pfäffikon wählte den Pfarrverweser Trautwein und Marthalen den Pfarrer Egg in Schlieren zum Geistlichen.

Zug (Schweiz), 3. März. Die Emaille- und Metallwarenfabrik in Zug wird bedeutend vergrößert und ihre Arbeitserzahl auf 400 gebracht. — Die Stadt Zug ist in dem eben verstorbenen Fürsprech und Stadtrath Joseph Stadlin einen jungen, für den Fortschritt begeisterter Mann verloren.

Gelle (Hannover), 3. März. Um die Steinbrüder erschöpften mächtigen Steinschlager auszubuten, ist es nötig, von Steinbrüder-Wiege eine möglichst direkte Verbindung mit der See herzustellen. Die englische Gesellschaft, welche durch Bohrversuch macht, beabsichtigt deshalb, eine Eisenbahn von Gelle nach Verden zu bauen.

D u e r r s t a d (Hannover), 3. März. Die im Laufe des Kulturmühlens von hier vertriebenen und seitdem zu Croom's Hill bei Greenwich (in England) angesiedelten Uralinerinnen haben den Besuch gezeigt, der Einladung des Bischofs von Armindale in Südaustralien zu folgen und dorthin überzufinden.

B i s c h o f s w e r d a (Sachsen), 1. März. Beim hiesigen Amtsgericht ist ein etwas wässriger Prozeß im Fluß. Der Kläger heißt Leich, der Verklagte ebenfalls Leich, der Kläddensmann (eine dritte Person, welcher der Streit angekündigt worden) führt den Namen Leich, und das Streitobjekt ist die Ufermauer eines Leiches.

H e p p e n h e i m (Hessen), 2. März. Aus Anlaß eines Wirthshausstreites hat der Schuhmacher Aehn von hier den Steinmaler Holzecck erschlagen und einen anderen jungen Mann durch 17 Stiche lebensgefährlich verletzt. Aehn wurde verhaftet und nach Darmstadt abgeführt.

M ü n ch e n, 1. März. An dem Mörder Rami ist die Hinrichtung heute um 7 Uhr Morgens vollzogen worden. Rami starb standhaft und ruhig.

Frau M. G R A U M A N 108 Süd Illinois Str., empfiehlt ihr reichhaltiges, bedeutend vergrößertes Lager von

M a s k e n - A n z ü g e n, mit der Bemerkung, daß

n e u e C o s t ü m e auf Wunsch jederzeit angesetzt werden.

## Dr. August Koenig's HAMBURGER



## TROPFEN

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,